



Kontakt:
 PSN Psychosoziales Netzwerk gemn. GmbH
 Kapellenweg 5, 8750 Judenburg

Tel: +43 664 820 88 82
 E-Mail: arbeitsassistentz@psn.or.at
www.psn.or.at




Träger-Adressen:

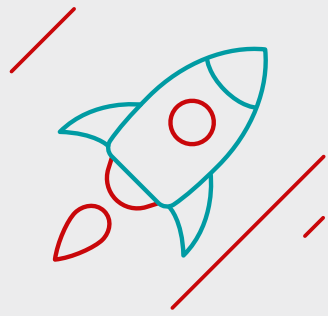
Judenburg
 Johann-Strauß-Gasse 90, 8750 Judenburg

Knittelfeld
 Bahnstraße 4, 8720 Knittelfeld

Murau
 Anna-Neumann-Straße 16, 8850 Murau

NEBA ist eine Initiative des
 Sozialministeriumservice


Impressum:
 Medieninhaber: dabei-austria (NEBA-Digital), 1090 Wien
 Herausgeber: Sozialministeriumservice,
 Babenbergerstraße 5, A-1010 Wien
 Konzeption & Design: gugler MarkenSinn, Melk
 Redaktion: Sozialministeriumservice, gugler MarkenSinn




Hi, hier spricht deine NEBA-App!

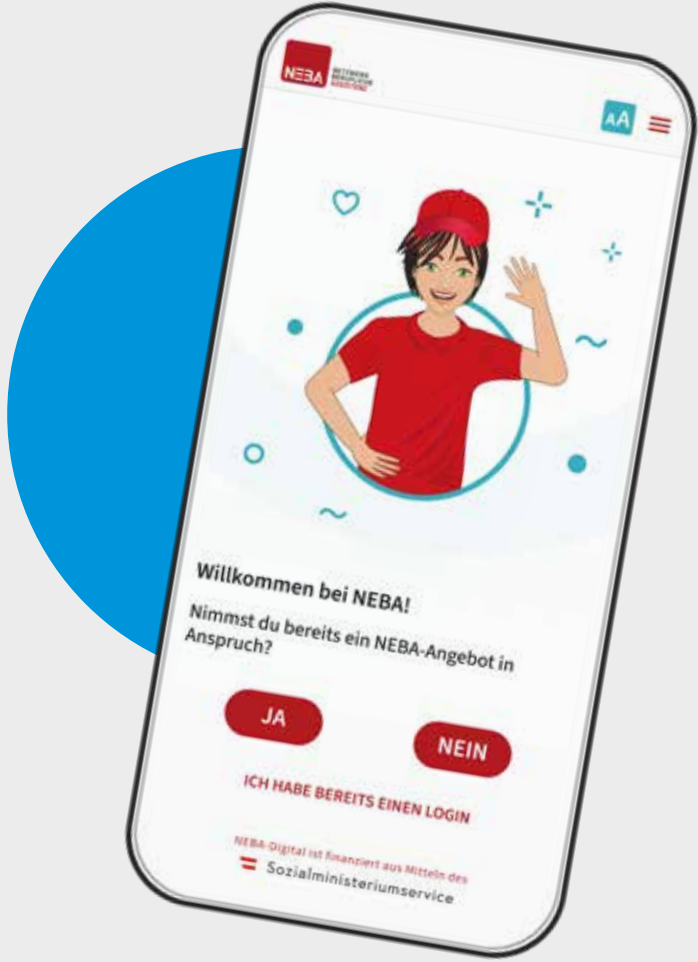
Einen Termin ausmachen, Bewerbungsunterlagen erstellen oder Nachrichten im Coaching austauschen: Ich bin deine ganz persönliche Assistenz auf deinem Handy! Sobald du Arbeitsassistentz machst, bin ich fix an deiner Seite. Für dich kosten- und barrierefrei.

app geht's!

Hier geht's zur
 NEBA-App im:
 Apple Store



Hier geht's zur
 NEBA-App auf:
 Google Play



Arbeitsassistentz

Unterstützung im Arbeitsleben.

Arbeit finden.
 Arbeit behalten.



NETZWERK BERUFLICHE
 ASSISTENZ
ARBEITSASSISTENZ

neba.at/arbeitsassistentz



© Lisi Lehner Fotografie

Wir unterstützen Sie.

Eine Lehrstelle oder einen Arbeitsplatz zu finden. Oder Ihre Arbeit zu behalten. Auch wenn es mal nicht einfach ist: Weil es Ihnen gesundheitlich oder psychisch nicht so gut geht. Oder weil Sie eine Einschränkung haben. Mit der Arbeitsassistentenz haben Sie erfahrene Berater:innen an Ihrer Seite, die Ihnen bei all dem und auch beim Kontakt mit Betrieben und Behörden helfen.

Für mehr Sicherheit im Job:

Arbeitsassistentenz

Wem Arbeitsassistentenz weiterhilft.

„Ich möchte eine Arbeit, die mir liegt. Und ich möchte, dass der Betrieb meine Arbeit als wertvoll sieht.“

Arbeitsassistent:innen sind bei der Arbeitssuche behilflich und vermitteln auf Ihren Wunsch hin zwischen Ihnen, Ihren Kolleg:innen und dem Betrieb, wenn es an Ihrem Arbeitsplatz ein Problem gibt. Sie unterstützen auch Betriebe bei der Einstellung geeigneter Mitarbeiter:innen und beraten diese zu innerbetrieblichen Voraussetzungen und Förderungen.

Was noch wichtig ist:

- Für **Erwachsene** mit Begünstigtenstatus und/oder einem Grad der Behinderung von $\geq 30\%$.
- Für **Jugendliche** ab dem 9. Schuljahr (bis zum 25. Geburtstag) mit Unterstützungsbedarf oder sozial-emotionalen Beeinträchtigungen und/oder Behinderungen.
- Arbeitsassistentenz kostet Sie nichts und ist freiwillig.
- Arbeitsassistentenz können Sie bis zur Dauer eines Jahres in Anspruch nehmen.

Wobei Arbeitsassistentenz unterstützt.

Ob Lehre, Job oder Praktikum: Die Arbeitsassistentenz hilft Ihnen, eine Stelle zu finden – oder Arbeit auch in schwierigen Situationen zu behalten.

Einen Job/Lehre suchen: Ihr:e Berater:in bespricht mit Ihnen, wie Sie am besten auf den Arbeitsmarkt zugehen. Sie erhalten Hilfe beim Bewerbungsschreiben und bei der Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch. Bei Bedarf gibt es auch Unterstützung bei der Organisation von Praktika bzw. Arbeitserprobungen.

Im Job ankommen: Gerade in den ersten Monaten im neuen Job oder in einer Lehre kann vieles eine Herausforderung sein. Die Arbeitsassistentenz unterstützt Sie während der Einarbeitungszeit.

Den Job sichern: Sie sind im Job in eine Krise geraten? Mit Erwartungen? Mit Vorgesetzten? Mit Kolleg:innen? Ihr:e Berater:in vermittelt zwischen Ihnen und allen Beteiligten, um eine gute Lösung zu finden.

Und so einfach geht's:

- Wenden Sie sich direkt an die Mitarbeitenden der **Arbeitsassistentenz**. Kontakte für verschiedene Regionen in Österreich finden Sie auf: www.neba.at/arbeitsassistentenz-anbieterinnen
- oder direkt über den QR-Code:



Wir unterstützen Sie!

Gut zu wissen:

Die Arbeitsassistentenz bietet auch **technische Assistentenz** und **spezielle Unterstützungen** für:

- Hörbeeinträchtigte,
- Blinde und Sehbeeinträchtigte,
- psychisch Beeinträchtigte,
- kognitiv Beeinträchtigte,
- chronisch Kranke (z. B. Epilepsie, Krebs, uvm.),
- Jugendliche bis 25 und
- Frauen.